St Veitstanz durch den Magnetismus geheilt.

M. K. zu V., ein 19jähriges unverheirathetes Frauenzimmer von schwacher Konstitution, verfiel im Gefolge eines Schrecks in krampfhafte Zuckungen. Dieselben hatten besonders die obern Gliedmaßen ergriffen, die ein stets wechselndes Spiel von den verschiedenartigsten Bewegungen zeigten. Besonders waren die Hände oft beschäftiget, scheinbar eine Nadel einzufädeln. Obgleich die Füße nur dann und wann unwillkührlich bewegt wurden, so war die Kranke doch nicht vermögend, darauf zu stehen. Mit dem Kopfe nickte sie dabei oft vor- und rückwärts, und dann war der rechte Fuß beschäftigt, ihn zu accompagniren. Sie hatte 5 Anfälle davon in Einem Tage. Wie ich am Abend nach einer entfernten Krankenreise dem 5ten Anfall beiwohnte, brachte ich in Kurzem durch einige Bogenstriche, welche besonders das Rückenmark in Anspruch nahmen, die Kranke in Ruhe. Darauf kalmirte ich das Solargeflecht, alle Stürme des Nervensystems legten sich, und einige Zeit nach-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

her schlief die Kranke ein. Am andern Morgen stand sie gesund auf, und sie hat seitdem (es sind nun 4 Monate) nicht die geringste Anmeldung von Krämpfen mehr gehabt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf